

Nebukadnezar, der König hat eine riesige Statue bauen lassen. Diese Statue soll wie Gott sein. Er lässt sie auf einem riesigen Platz aufbauen. Zur Feier des Tages sollen alle wichtigen Leute aus dem ganzen Land kommen. Nebukadnezar hat sogar die besten Musiker aus dem ganzen Land bestellt. Nebukadnezar befiehlt: „Sobald die Musik losgeht, muss jeder sich vor der Statue niederwerfen. Jeder soll sagen, dass sie Gott ist! Wer das nicht tut, der soll in den großen, glühenden Ofen geworfen werden und verbrennen!“

Die Menschen kommen zur Statue. Die Musiker beginnen zu spielen. Alle werfen sich vor der Statue nieder; alle, außer Daniels Freunde. Sie tun nicht was Nebukadnezar befiehlt. Sie wissen, dass die Statue nicht Gott ist.

Nebukadnezar ist sehr wütend. Er lässt die drei Freunde zu sich bringen. „Wenn ihr euch nicht vor der Statue niederwerft, dann werfe ich euch in den Ofen!“ Die drei Freunde sagen: „Wir beten die Statue nicht an. Unser Gott kann uns vor dem Feuer beschützen, wenn er es will. Er kann alles. Nichts ist ihm unmöglich. Aber auch, wenn er uns nicht retten will – deine Statue beten wir nicht an.“

Der König wird noch wütender. Er befiehlt, den Ofen noch heißer zu machen. Er lässt die drei Freunde an den Händen und Füßen fesseln. Die drei Freunde werden in den Ofen geworfen.

Doch was sieht der König? Vier Männer, nicht drei Männer sieht er in dem Feuer herumlaufen.

„Das gibt es gar nicht! Das Feuer tut ihnen nichts!“ Der König ist ganz durcheinander.

„Kommt heraus aus dem Ofen!“ befiehlt der König. Die drei Freunde kommen aus dem Ofen. Das Feuer hat ihnen nichts getan. Ihre Anziehsachen sind ganz normal. Sie riechen noch nicht einmal nach Qualm.

„Euer Gott kann wirklich alles.“ sagt der König und befiehlt, „Kein Mensch darf etwas gegen euren Gott sagen!“

